

Drei Etagen unter der Kinderoper: Dominique Meyer lädt Max und seine Freunde in die Oper ein Kulturpatenschaften 2014 für Kinder in Not



Wien, 10. März 2014. Staatsopern-Direktor Dominique Meyer und der Präsident der Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM Univ.-Prof. Dr. Siegfried Meryn hoben am 07.März 2014 das Projekt „Max geht in die Oper“ aus der Taufe. Unter diesem Motto werden zukünftig Kinder, deren Familien von der Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM unterstützt werden, besonders rückengestärkt. Durch den Einsatz von starken Kultur- und Freizeitpaten werden die Patenkinder das gesamte Jahr kulturell motiviert und bei ihren aufregenden

Kultur- und Freizeit-Besuchen begleitet.

Max ist ein Kind, das noch nie eine Theatervorstellung gesehen oder in der Oper der Musik gelauscht hat. Max war auch noch nie in einem Fußball-Stadion oder in einer Eishockey-Arena. Max steht für viele Kinder in Wien. Doch Max wünscht sich jemanden, der ihm zeigt, welche Wunderwelten in der Musik, Malerei oder im Puppenspiel verborgen liegen. Max möchte auch sehr gerne seine Lieblingsmannschaft anfeuern – und dazu braucht Max einen Kultur- und Freizeitpaten.

Dass Projekt startete mit dem ersten Kulturpaten Dominique Meyer, Siegfried Meryn konnte ihn persönlich gewinnen. Auf Einladung des Wiener Operndirektors führten die beiden Herren erstmals 15 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, die noch nie in der Oper oder in einem Theater waren, durch Gänge, Garderoben und Bühnen der Wiener Oper. „Das neue Projekt von Siegfried Meryn unterstütze ich persönlich sehr gerne. Kulturelle Rückenstärkung ist einer der Schlüssel für Selbstsicherheit und Herzensbildung. Die Begeisterung der Kinder ist schönster Dank.“ so Dominique Meyer.



Die Kraft der Kultur- und Freizeitpaten

Als weitere Kulturpaten engagieren sich bereits Wiens größter Winzer, Dkfm. Hans Schmid, der die Kids zu den Vienna Capitals einladen wird sowie der SK Rapid, der zum Rapid-Lauf 2014 einlädt und am 16.Mai 2014 € 5,-/Startgeld an die Meryn-Initiative spenden wird.

Weitere Kulturpaten sind bei NEIN ZU KRANK UND ARM herzlichst willkommen. Eine Kulturpatenschaft „Max geht in die Oper“ umfasst sowohl das persönliche Engagement als auch finanzielle Unterstützung. Details zum Max-Sponsor-Package und weitere Termine für Kinder und Kulturpaten auf www.neinzukrankundarm.org.

Drei Etagen unter der Kinderoper: Dominique Meyer lädt Max und seine Freunde in die Oper ein Kulturpatenschaften 2014 für Kinder in Not



„Max geht in die Oper“ - Kinderinklusion durch Kulturpatenschaft



Inklusion bedeutet hier Förderung und gesellschaftliche Einbindung. Alle Kinder haben das gleiche Recht auf Bildung und Förderung. Denken wir. Doch werden die Lücken in Österreich immer größer, die Krankheiten und Armut in Familiensystemen verstärken und unter denen ganz besonders die Kleinen leiden. Die ersten Lebensjahre sind jedoch die wichtigsten für die Stärkung des menschlichen Selbstwertes. Wenn Kinder bereits in diesen frühen Jahren die gesundheitliche und finanzielle Überforderung und Angst von Mama und Papa erleben und daher innerhalb der Familie keine mehr Sicherheit finden, nimmt ihnen dies wichtige Lebenskraft. Wie sollen sie sich in gleichem Ausmaß wie von daheim unterstützte und beschenkte Kinder in Schulen und in der Freizeit behaupten und ihren Weg finden? Die Anzahl der Kinder, die in unserem reichen Land unter der Armutsgrenze leben, steigt indes weiter an.



„Max geht in die Oper“ hilft mit, die Lücken im sozialen System zu schließen

Die Schließung dieser Lücken durch gemeinsame Anstrengung von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik fordert Siegfried Meryns Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM und hat daher dieses Stärkungsprojekt für Kinder ins Leben gerufen. „Max geht in die Oper“ sorgt dafür, dass Kinder, die aufgrund von Krankheit und Armut in ihren Familien gesellschaftlich

nicht mithalten können, gemeinsam an Kultur- und Freizeiterlebnissen teilnehmen können und dabei von starken Paten begleitet und unterstützt werden und derart fürs Leben lernen können.

Kulturpatenschaft-Spendenkonto

ERSTE Bank Kontonummer: AT 95 20111 289 309 19500; GIBAATWWXXX

Pressekontakt – Foto Copyright www.neinzukrankundarm.org

Edith Fojtik, Presse/Kommunikation, e.fojtik@neinzukrankundarm.org, 0664/35 22 350

Download Max-Figur unter ww.neinzukrankundarm.org/Downloads/Pressematerial

Initiative NEIN ZU KRANK UND ARM
Pötzleinsdorfer Strasse 96/2; 1180 Wien
Tel: +43 (0)664-505 09 44; Fax: +43 (0) 810-955 434 73 98
office@neinzukrankundarm.org www.neinzukrankundarm.org

